

# Never Postmodern?

Lange Zeit hat die Architekturkritik ein Bild der «heroischen Periode» Schweizer Architektur (80er/90er Jahre) gezeichnet, das die formal lauten und vulgären Niederungen der Postmoderne erfolgreich gemieden hat. Diese Vorstellung wurde erst unlängst revidiert. Zwar findet man in der Schweizer Architektur dieser Zeit kaum gängige Klischees postmoderner Formensprache, der aktuelle Diskurs zeigt aber, dass sie ohne das Phänomen «Postmoderne» nicht denk- und erklärbar ist. Mit Blick auf die Gegenwart drängt sich sogar die Vermutung auf, dass die formale Absenz eine umso effektivere, subversive Transformationsenergie freigesetzt hat. Die Heroen jener Zeit haben einen Bann gebrochen, der bei der Verwertung historischer Form und der Arbeit mit sogenannten «Referenzen» ein anything goes eröffnet hat.

Auf der Seminarreise besuchen wir Bauten von drei sehr unterschiedlichen Figuren derselben Generation. Sie haben einerseits in ihrer Zeit und mit ihrer Position Relevanz erlangt, andererseits aktuell unserer Generation einen Resonanzraum eröffnet: Eduard Neuenschwander (1924–2013), Theo Hotz (\*1928), Trix und Robert Haussmann (\*1933, \*1931). Alle drei Positionen haben eine eigene Haltung im Bruch mit den Dogmen der Moderne gefunden und als Randfiguren die jüngere Schweizer Architekturgeschichte geprägt. Auf der Reise werden wir Projekte weiterer Zürcher Protagonisten dieser Generation besichtigen.

Die Seminarreise besitzt zwei inhaltliche Querbezüge. Zum einen steht sie in direkter Verbindung zur geplanten Ausstellung *The Good, The Bad and The Ugly* (Arbeitstitel), die wir zusammen mit Niels Olsen und Fredi Fischli kommendes Jahr an der ETH kuratieren. Zum anderen sehen wir in der Arbeit von Neuenschwander und Hotz interessante Parallelen zu unserem Entwurfsstudio *Ruinen und Maschinen*.

## Team

Ron Edelaar, Elli Mosayebi, Christian Inderbitzin Theres Hollenstein, Lukas Burkhart, Assistenten

## Gäste

Fredi Fischli und Niels Olsen, gta-Austellungen

## Semester

Herbst 2017

## Seminarreise

Im Zentrum der Reise steht die Besichtigung von Bauten und Räumen der Architekten Eduard Neuenschwander, Theo Hotz sowie Trix und Robert Haussmann. Daneben werden wir Projekte anderer Protagonisten dieser Generation besuchen. Es ist vorgesehen, die Architekten zu einem Gespräch zu treffen. Die Reise findet in Zürich und Umgebung statt. Es wird daher keine Übernachtung angeboten.

Integraler Teil der Seminarreise ist ein vorbereitender Workshop, bei dem kleine Baugeschichten zu den besichtigten Objekten erarbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit, diese in eine Vertiefungsarbeit (4 KP) zu erweitern.

## Daten, Kosten, Teilnehmer

23.10.-27.10.2017, Kostenrahmen A, max. 18 Stud.

## Kontakt

Lukas Burkhart, burkhart@emi-architekten.ch

## ETH Zürich

Departement Architektur, Entwurf und Architektur

Bild: Maurice Haas, Trix and Robert Haussmann